© Roswitha Schneider

Hof 6 Hinterhaus

Hof 6
6867 Schwarzenberg, Österreich

ARCHITEKTUR
Thomas Mennel

BAUHERRSCHAFT
Thomas Mennel
Evelyn Fink-Mennel

TRAGWERKSPLANUNG
gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2013

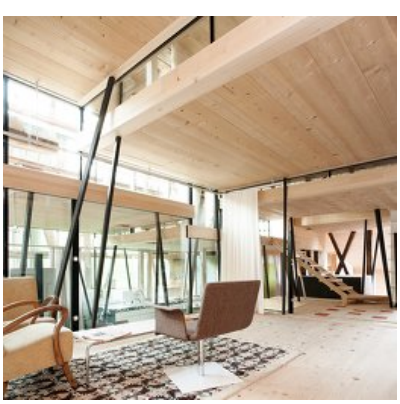
SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
12. April 2016

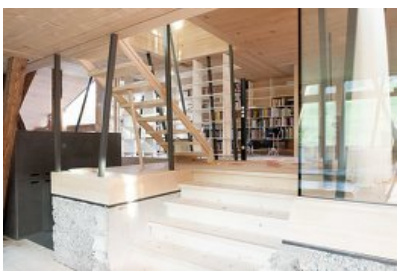
Der Kern des klassischen Bregenzerwälderhauses stammt aus dem Jahr 1649, Architekt Thomas Mennel revitalisierte 2009 das Vorderhaus für die Nachbarsfamilie. Das eigene Wohnen findet im Bestand des Hinterhauses statt. Heulager, Tenn, die Einfahrt auf verschiedenen Niveaus aus der landwirtschaftlichen Nutzung werden zum Vorbild für eine offene, nach innen orientierte Raumstruktur. Die bestehende Hülle bleibt Wetterfassade, wird großflächig aufgerissen und Tageslicht über recycelte Einfachverglasungen an Dach und Außenwänden in die Raumtiefe gelenkt.

Völlig losgelöst ist die alte Tragstruktur der Scheune von den auf einem abstrakten Säulenwald schwebenden Wohnebenen, es gibt nur den Anschluss zum Vorderhaus, ansonsten nichts als Glas und die Plateaus aus massivem Holz. 25 zart dimensionierte Stahlsäulen sind in statisch logischen Stellungen, schräg, als Pendelstützen, nie in einer Ecke, nie parallel zu anderen Linien, bewusst ästhetisch, angeordnet. Um den Säulenwald vor Ort komponieren zu können, wird ein Befestigungssystem mit Kopf- und Fußteil entwickelt, in welches die in Überlängen gelieferten Stützen, nach dem individuellen Anpassen eingefädelt und verschraubt sind. Die Wohnebenen berühren die hüllende Konstruktion also nicht, die gestaffelte Raumabfolge lässt durch Glasstreifen auch zwischen den Levels die Sonne durchscheinen. Eher niedrige Raumhöhen, wie in der Bibliothek, relativieren sich in der Gesamtheit. Es gibt keine Fenster, sondern nur interessante Ausschnitte, aus ungewohnten Perspektiven.

Unkompliziert betritt man die Räumlichkeiten. Über die Stalltreppe gelangt der Besucher auf eine Art Vorplatz, oder Hof, innerhalb des umbauten Raums und steht



© Roswitha Schneider



© Roswitha Schneider

© Roswitha Schneider

nach der doppelflügeligen Glas-Eingangstür am Esstisch an. Die Küche mit Holz-Kochherd, Arbeitsfläche aus großgemusterten Zementfliesen, Fronten Email verkleidet, bildet ein Gegenüber zur Aufschließung der weiteren Ebenen. Das Schlafzimmer mit Elternbad hält sich im Hintergrund, der Durchblick reicht jedoch bis zur Haustüre. Über die Treppe mit den grauen MDF-Einbaumöbeln (Musikinstrumentenschrank) gelangt man zum offenen Arbeitsbereich. Dieser orientiert sich zu einem Freiplätzchen, ebenso die Waschküche. Separat erreichbar ist das Musikzimmer vom Carport aus, außerdem das obere Niveau der Zonen für die Kinder, mit der alten Holztreppe im Kaltraum. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

DATENBLATT

Architektur: Thomas Mennel
Bauherrschaft: Thomas Mennel, Evelyn Fink-Mennel
Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)
Mitarbeit Tragwerksplanung: Bruno Ludescher
Fotografie: Roswitha Schneider

Haustechnik: Eplus, Egg

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2001 - 2013
Ausführung: 2008 - 2013

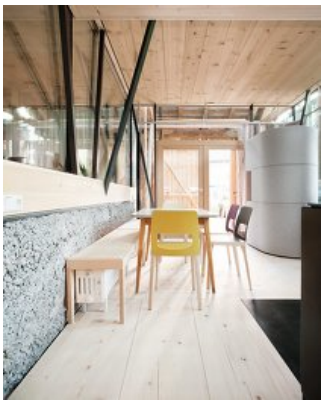
Grundstücksfläche: 596 m²
Nutzfläche: 157 m²
Bebaute Fläche: 300 m²
Umbauter Raum: 1.171 m³
Baukosten: 480.000,- EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 63,6 kWh/m²a (Energieausweis)

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Oberhauser Schedler
Zimmermann: Holzhandwerk Fink, Au mit Berchtold Martin


© Roswitha Schneider

© Roswitha Schneider

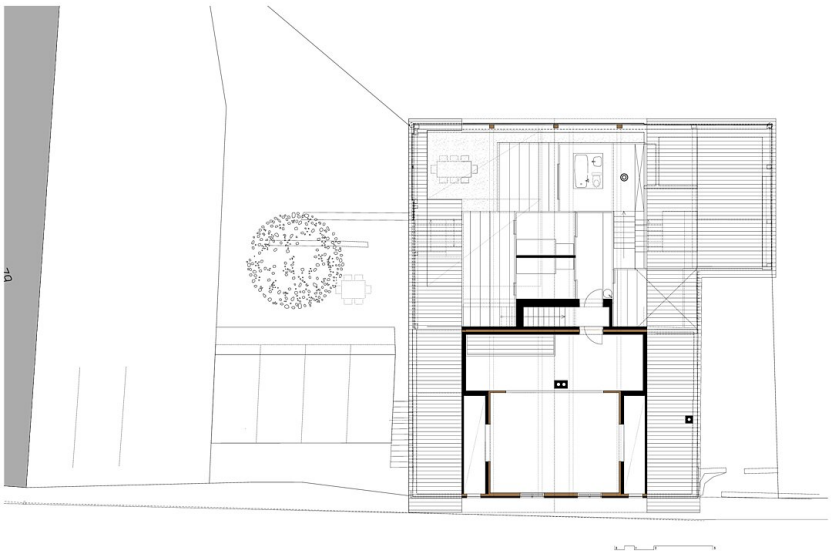
© Roswitha Schneider

Zimmermann Ausbau: Zimmerei Nenning, Hittisau
Isolierglas: MGT, Feldkirch
Tischler Innenausbau: Düringer Josef, Bezau
Tischler Möbel: Tischlerei Bereuter Lingenau
Holzfussböden: Holzhandwerk Fink, Au
Schlosser und Stahlbau: Metall Eberle, Hittisau
Fliesenlegerarbeiten: Gerd Metzler, Egg

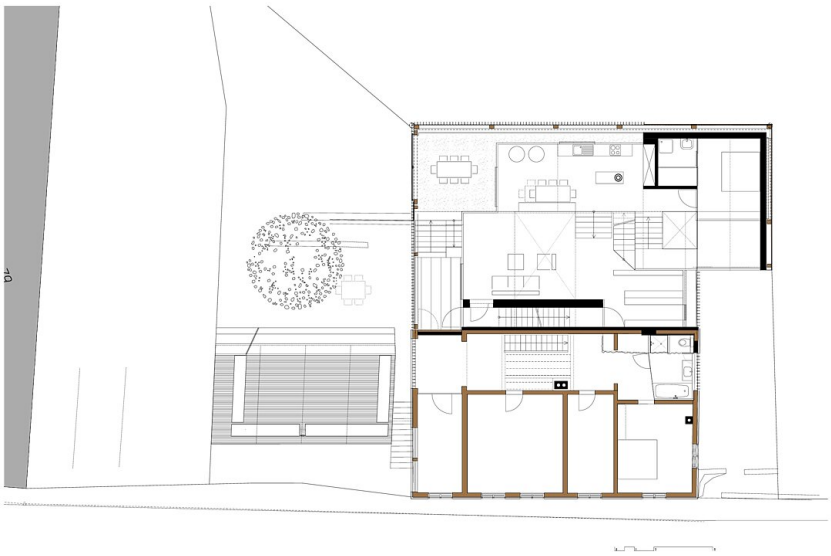
PUBLIKATIONEN

Bauwelt Nr. 31 (2010)
Reisemagazin Bregenzerwald (Sommer 2012)

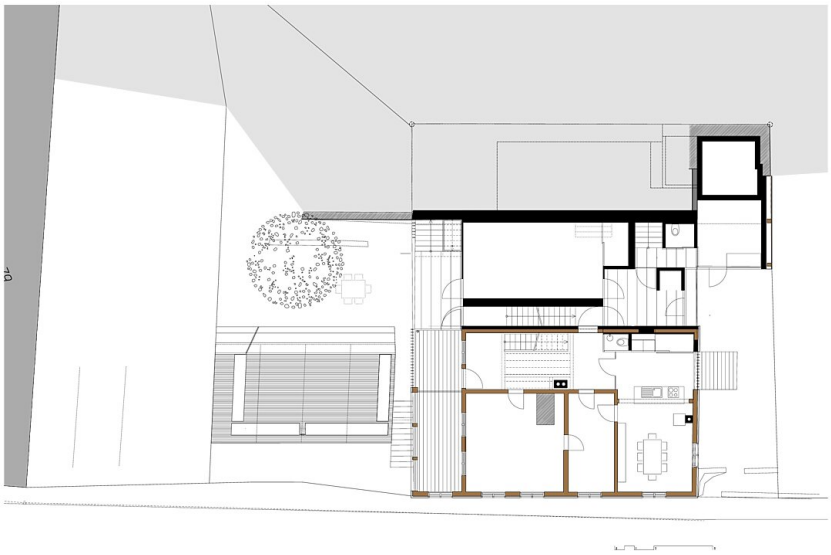
Hof 6 Hinterhaus



Dachgeschoß

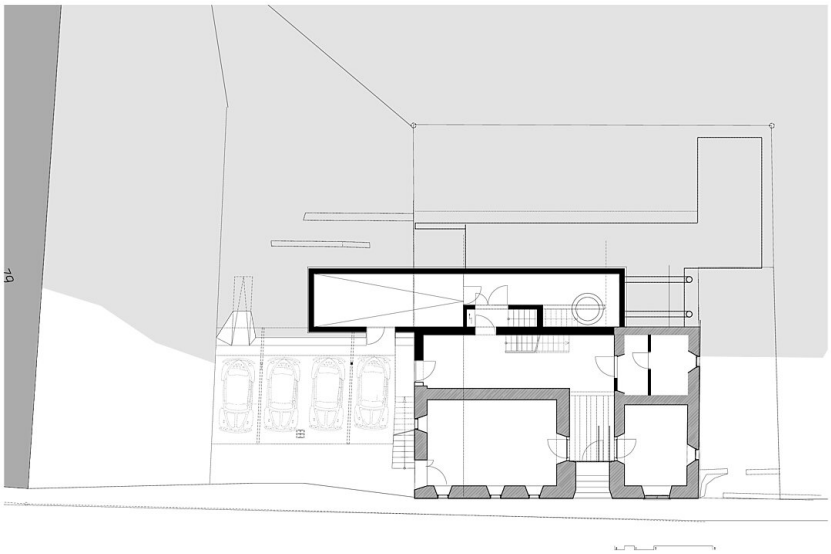


Obergeschoß

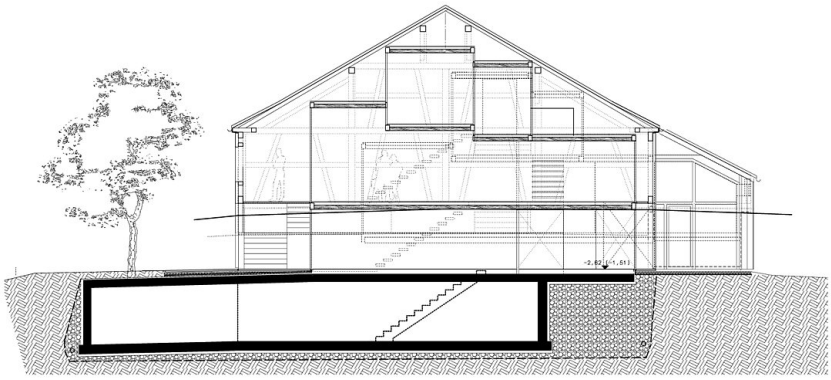


Erdgeschoß

Hof 6 Hinterhaus



Kellergeschoß



Querschnitt